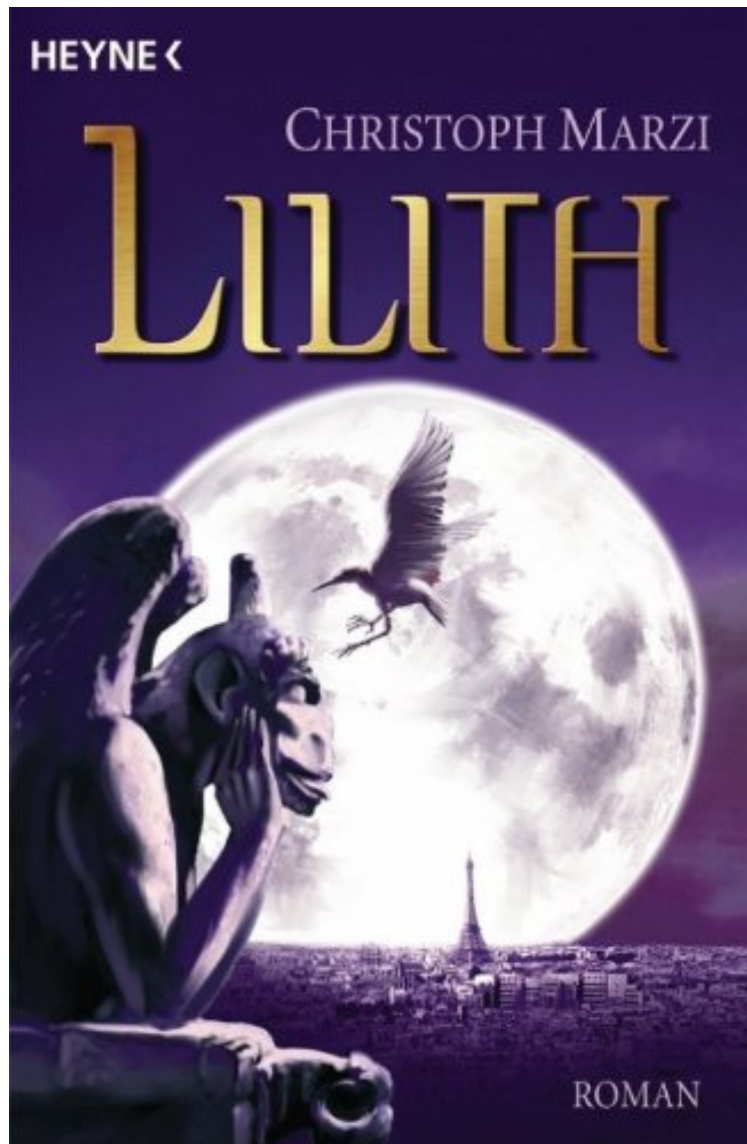


(Free pdf) Lilith: Roman (Die uralte Metropole 2)

Lilith: Roman (Die uralte Metropole 2)

Von Christoph Marzi

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #71388 in eBooks Veröffentlicht am: 2006-03-01 Erscheinungsdatum: 2006-03-08 File Name: B004U5FAT2 | File size: 26.Mb

Von Christoph Marzi : Lilith: Roman (Die uralte Metropole 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lilith: Roman (Die uralte Metropole 2):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 30 von 32 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lycidas war kein Zufall - Lilith ist weltklasse!!! Von Galarina Nachdem ich letztes Jahr Lycidas von Christoph Marzi geradezu verschlungen hatte, habe ich mit groer Spannung auf den Nachfolgebund Lilith gewartet. Obwohl meine Erwartungen schon sehr hoch waren, hat mich der Autor positiv berrascht und meine Erwartungen noch betroffen! Zu

den aus Lycidas bekannten und liebgewonnenen Figuren wie Emily, Aurora, Wittgenstein und Maurice Micklewhite gesellen sich neue Charaktere. Von London und der uralten Metropole geht die Reise nach Paris, wo sich wieder eine eigene Welt eröffnet. Die vielschichtige Handlung in Vergangenheit und Gegenwart ist in ihren Ebenen auf vielfältige Art und Weise verknüpft, ebenso Mystisches und Mythisches, und es zeigt sich erneut, dass Gut und Böse nicht klar voneinander trennbar sind. Wann immer ich dachte, dass der Autor mich in eine bestimmte Richtung führt, musste ich feststellen, dass ich im Irrtum war. Christoph Marzi zündet aufs Neue ein gigantisches Feuerwerk an Ideen, egal ob im Ägypten oder Rumänien der Vergangenheit oder im London oder Paris der Gegenwart. Sprachlich bleibt Christoph Marzi bei seiner an Dickens orientierten Sprache und seinem trockenen, manchmal lakonischen Humor, der den Leser auch in traurigsten Momenten immer wieder zum Schmunzeln bringt. Wiederholungen von Kommentaren bestimmter Personen empfinde ich nach wie vor als sympathisch, Wiederholungen verschiedener Feststellungen des Erzählers sind für mich nicht nervig sondern in gewisser Weise beruhigend und anheimelnd. Auch bei Lilith darf sich der Leser an vielen literarischen und musikalischen Anspielungen erfreuen und sich durchaus zu weiterer Lektüre anregen lassen. Obwohl Lilith ähnlich wie der Vorgängerband in mehrere Bücher bzw. Teilabschnitte gegliedert ist, wirkt der Roman kompakter und runder als sein Vorgänger, und ist deutlich dynamischer, weil der Spannungsbogen nicht durchbrochen wird. Wer mit den Rückblenden bei Lycidas Probleme hatte, wird sich freuen, eine klarere Strukturierung bei Lilith vorzufinden. Auch wenn der Autor immer wieder kurze Zusammenfassungen oder Hinweise auf das Geschehen im Vorgängerband Lycidas macht, empfehle ich, diesen vorher zu lesen, um die Entwicklung der Charaktere zu erleben und alle Anspielungen und Witze, die sich zum Teil auf Lycidas beziehen, verstehen zu können. Mit Lilith beweist Christoph Marzi, dass sein Überraschungserfolg Lycidas kein Zufall war, und zeigt wie einfallsreich und spannend phantastische Literatur sein kann. Ich wünsche dem Autor, dass seine Trilogie auch in andere Sprachen übersetzt werden wird, da die ersten beiden Bände meines Erachtens ohne weiteres mit den Werken ausländischer Autoren und Preisträger mithalten können. Dem Heyne-Verlag gebührt ein Lob für die wirklich gelungene Gestaltung der beiden ersten Bände der Trilogie, auch wenn ich es nach wie vor bedauere, dass es keine Hardcover-Versionen gibt. Leider sind in der ersten Auflage von Lilith noch viele durchaus störende Tippfehler vorhanden, einige Wörter fehlen sogar, was hoffentlich beim letzten Band der Trilogie vermieden werden kann. In Ermangelung des sechsten -Sterns vergebe ich 5 Sterne, denn Lilith hat alles, was einen hervorragenden phantastischen Roman ausmacht: Einfallsreichtum, Überraschungsmomente, interessante Protagonisten, Niveau, Dramatik und ein Quentchen Humor. Sie wollen wissen, ob ich den letzten Teil der Trilogie mit Spannung erwarte? Fragen Sie nicht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erstklassige Fortsetzung von Lycidas. Von Leseengel von und zu Buch der siebte Meistens habe ich das Problem das mir eine Fortsetzung nicht mehr so gut gefällt wie der erste Teil. Bei Lilith von Christopher Marzi erging es mir zu meiner Freude nicht so. Im Gegenteil der zweite Teil der uralten Metropole gefiel mir eindeutig noch besser als Lycidas. Es dauerte nicht lange bis dieses Buch mich eingefangen hatte, keine ständigen Wiederholungen, keine langatmige Beschreibungen. Die Geschichte um Emily und ihre Gefährten - so spannend, so faszinierend geschrieben einfach nur Klasse. Wiedergänger, Engel, Götter alles was das Herz begehrt ist hier zu finden. Christopher Marzi haucht mit seinen Worten, seinen Beschreibungen den Geschöpfen dieser Fantasywelt wirklich Leben ein. Ich freue mich jetzt schon auf den dritten Band: Lumen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene Fortsetzung Von Chrissi Mit Lilith ist Christoph Marzi eine wunderbare Fortsetzung zu Lycidas gelungen. Erneut begibt man sich in die uralte Metropole, erfährt mehr über die Geheimnisse unter der Stadt. Begleitet wird man durch die adligen Ratten und den Charakteren, die einem bereits im ersten Buch ans Herz gewachsen sind. Schaurig schnell werden die mysteriösen Vorgänge beschrieben und entführen den Leser für Stunden. Wirklich lesenswert.

Kurzbeschreibung Mit Lycidas gelang Christoph Marzi der Überraschungserfolg des letzten Jahres: Zahllose Leserinnen und Leser ließen sich von den Abenteuern der kleinen Emily Laing, ihres Elfenfreundes Maurice Micklewhite und des mrrrischen Alchemisten Wittgenstein in der Uralten Metropole unterhalb Londons verzaubern. In Lilith findet diese fantastische Geschichte ihre Fortsetzung und einmal mehr verwebt Christoph Marzi die viktorianische Atmosphäre eines Charles Dickens mit dem Zauber von Harry Potter. Grausige Dinge geschehen in London. Vier Jahre nach den Ereignissen, die Emily Laing und Aurora Fitzrovia die uralte Metropole haben entdecken lassen, bewahrheiten sich die Worte des Lichtlords: Alles wird irgendwann wieder leben. Erneut steigen die Waisenmädchen in Begleitung des mrrrischen Alchemisten Wittgenstein und des Elfen Maurice Micklewhite in die Welt unterhalb Londons hinab, die besiedelt ist von Wiedergängern, ägyptischen Gottheiten, gefallenen Engeln, goldenen Vögeln und sprechenden Ratten. Tief hinab in den Schlund der Hölle führt sie der Weg, wo inmitten des Wüstensands die Asche einer Frau gefunden werden muss, die man einst Lilith nannte ... Pressestimmen "Christoph Marzi ist ein wunderbarer Autor, der uns die Welt um uns herum vergessen lässt!" (Bild am Sonntag) "Adelige Ratten, scharlachrote Ritter und gewitzte Waisenmädchen in einem London zwischen Gestern und Heute. Christoph Marzi ist das aufregendste neue Talent der deutschen Fantasy!" (Kai Meyer) "Christoph Marzi zeichnet ein faszinierend-mystisches London voller vergessener und dennoch lebendiger Geschöpfe. Gegenwart und Legenden werden eins." (Markus Heitz) Kurzbeschreibung Mit

Lycidas gelang Christoph Marzi der Berraschungserfolg des letzten Jahres: Zahllose Leserinnen und Leser ließen sich von den Abenteuern der kleinen Emily Laing, ihres Elfenfreundes Maurice Micklewhite und des mrrischen Alchemisten Wittgenstein in der Uralten Metropole unterhalb Londons verzaubern. In Lilith findet diese fantastische Geschichte ihre Fortsetzung und einmal mehr verwebt Christoph Marzi die viktorianische Atmosphäre eines Charles Dickens mit dem Zauber von Harry Potter. Grausige Dinge geschehen in London. Vier Jahre nach den Ereignissen, die Emily Laing und Aurora Fitzrovia die uralte Metropole haben entdecken lassen, bewahrheiten sich die Worte des Lichtlords: Alles wird irgendwann wieder leben. Erneut steigen die Waisenmädchen in Begleitung des mrrischen Alchemisten Wittgenstein und des Elfen Maurice Micklewhite in die Welt unterhalb Londons hinab, die besiedelt ist von Wiedergängern, ägyptischen Gottheiten, gefallenen Engeln, goldenen Vögeln und sprechenden Ratten. Tief hinab in den Schlund der Hölle führt sie der Weg, wo inmitten des Wüstensands die Asche einer Frau gefunden werden muss, die man einst Lilith nannte ...